

## Parlamentarischer Vorstoss

2022/367

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Die erwerbstätige Bevölkerung von den Folgen der hohen Treibstoffpreise entlasten.</b>
Urheber/in:	SVP-Fraktion
Zuständig:	Reto Tschudin
Mitunterzeichnet von:	Biedert, Brodbeck, Brunner Markus, Degen Michel, Epple, Erhart, Graf, Karrer, Meier, Riebli, Ritter, Strub-Mathys, Trüssel, Weibel
Eingereicht am:	16. Juni 2022
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

---

Der enorme Anstieg der Treibstoffpreise im Zusammenhang mit der Inflation und dem Krieg in der Ukraine wirkt sich auf alle Preise, von Lebensmitteln bis zu Mieten, einschließlich Waren und Dienstleistungen sowie die Mobilität aus. Der Anstieg aller Preise lastet schwer auf der Wirtschaft, aber auch auf Familien und allen Haushalten, insbesondere aus der Mittelschicht, die einen heftigen Kaufkraftverlust erleidet.

Während alle Nachbarländer Massnahmen ergreifen, um diese Kraftstoffpreissteigerungen zu begrenzen, hat der Bund bisher keine konkreten Schritte in diese Richtung unternommen und die Schweizer Bevölkerung sich selbst überlassen. Unser Kanton hat aber ebenfalls Möglichkeiten, diesem Umstand entgegen zu wirken. Während die «sanfte» Mobilität –zu Recht - gefördert wird, ist aber für viele Berufe nach wie vor die Nutzung eines Privatfahrzeugs erforderlich. Auch erfolgt die Lieferung von Waren mehrheitlich auf der Strasse. Die geografische Lage, die beruflichen Möglichkeiten oder auch der Beruf selber sind Elemente, die die Nutzung eines Privatfahrzeugs erforderlich machen können.

**Um diese erhöhte Last teilweise von den Schultern der Familien und Haushalten der Mittelschicht und jener mit niedrigen Einkommen zu nehmen, wird die Regierung gebeten, den Pendlerabzug für den Individualverkehr wie auch jener für ÖV-Pendler vorübergehend – etwa für die Steuerjahre 2022 und 2023 – um 20% zu erhöhen.**

Dies würde jenen Teil der Bevölkerung entlasten, die nicht freiwillig unterwegs sind und für die Mobilität ein tägliches Muss darstellt. Explizit nicht betroffen wäre damit der Freizeitverkehr und damit die «freiwillig» verursachte Mobilität.

---